

## Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

### Krankenhausinvestitionsmittel - Neunter Bericht -

#### **A. Anlass**

Die Bürgerschaft hat in ihren Sitzungen am 26. und 27. Juni 2002 mit der Drucksache 17/1024 den Senat ersucht,

#### **„I.**

erstmalig zu den Beratungen des Haushaltsplan-Entwurfs 2003 und dann jährlich für jede Investitionsmaßnahme ab 3 Millionen Euro und für die übrigen pauschal, die aus dem Titel 8620.893.79 (aktuell: 4930.893.79) „Fördermittel nach §§ 21, 23, 24 und 27 HmbKHG“ finanziert werden, über

- a) die Höhe der Gesamtkosten;
  - b) die bereits zur Realisierung aufgewandten Finanzmittel;
  - c) den voraussichtlichen Mittelbedarf im jeweiligen Haushaltsjahr;
  - d) die Verteilung der erforderlichen Restmittel auf folgende Haushaltsjahre;
  - e) noch nicht begonnene Maßnahmen, zu denen die zuständige Behörde einen Bescheid auf Übernahme der Investitionskosten erstellt hat;
  - f) über die und deren jeweilige Höhe, für die die zuständige Behörde Absichtserklärungen auf Übernahme der Investitionskosten ohne Finanzierungsbescheid abgegeben hat;
  - g) die im Krankenhausplan 2005 vorgesehenen Strukturmaßnahmen und mit welcher Priorität diese umgesetzt werden sollen,
- zu berichten,

#### **II.**

jährlich jeweils bis Anfang April über den Mittelabfluss der einzelnen Vorhaben aus dem Vorjahr zu berichten,

#### **III.**

unter Berücksichtigung der im Krankenhausplan 2005 festgelegten Strukturziele, der aktuellen Änderungen von politischen Vorgaben und der finanziellen Möglichkeiten, Maßstäbe für eine gerechtere, leistungsbezogenere sowie transparentere Verteilung der Krankenhausinvestitionsmittel zu erarbeiten und der Bürgerschaft zu berichten.“

#### **B.**

#### **Bericht des Senats**

Der Senat hat das Bürgerschaftliche Ersuchen erstmals mit der Drucksache 17/1408 beantwortet. Hinsichtlich der Grundlagen und des Verfahrens der Krankenhausinvestitionsförderung wird hierauf Bezug genommen.

Der Drucksache liegen die Ergebnisse des Abschlusses des 1. Quartals 2010 zugrunde. Von einer gesonderten Drucksache zu Punkt II mit Ergebnissen des Jahresabschlusses 2009 wurde auf Grund des kurzen Zeitraumes von lediglich drei Monaten erneut abgesehen. Die Ergebnisse sind für die laufenden Investitionsmaßnahmen in die Anlage zu Punkt I a–d eingeflossen.

Zu I a–d:

Die Angaben zu

- Punkt I a: Höhe der Gesamtkosten,
- Punkt I b: die bereits zur Realisierung aufgewandten Finanzmittel,

- Punkt I c: voraussichtlicher Mittelbedarf 2011,
- Punkt I d: voraussichtliche Verteilung der erforderlichen Restmittel auf die Jahre 2012 ff.

sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen. Maßnahmen mit einer Bewilligungssumme ab 3 Millionen Euro sind einzeln aufgelistet, die Maßnahmen unter 3 Millionen Euro sind zusammengefasst dargestellt. Unter „laufende Förderung“ sind zudem die Maßnahmen nach § 23 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbKHG) – insbes. Förderung der Miete von Anlagegütern – zusammengefasst worden.

Hinsichtlich der aufgezeigten Prognose ist darauf hinzuweisen, dass die Auszahlung der Fördermittel bei laufenden Maßnahmen gemäß KHG nach Baufortschritt erfolgt und daher von der zuständigen Behörde nur sehr begrenzt beeinflussbar ist.

Für den Neubau des Klinikums Barmbek sind auf Grund der besonderen Finanzierungssystematik (vgl. Drucksache 16/6080) in der anliegenden Tabelle die jährlichen Abfinanzierungsraten nur nachrichtlich aufgeführt.

Zu I e:

Von den bewilligten Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen über 3 Millionen Euro wurde bei den folgenden Maßnahmen noch nicht mit dem Bau begonnen, da sie sich noch in der konkretisierenden Planungs- bzw. Ausschreibungsphase befinden (Stand: 31. März 2010):

- Neustrukturierung des Funktionstraktes, der OPs und der Intensivstationen, Albertinen-Krankenhaus,
- Neustrukturierung Bettenhaus C, Asklepios Klinik St. Georg.

Bei beiden Maßnahmen wurde bereits mit Vorabmaßnahmen begonnen.

Zu I f:

In den jährlichen Investitionsprogrammen werden laufende, noch nicht fertiggestellte Maßnahmen sowie neue Maßnahmen aufgeführt, für die im jeweiligen Jahr erwartet wird, dass sie „bewilligungsreif“ werden. In den vergangenen Jahren war regelhaft nur ein Teil der Maßnahmen aus den Investitionsprogrammen in der Planung hinreichend konkretisiert, um im jeweiligen Jahr bewilligt werden zu können.

Mit der Hamburger Konjunkturoffensive (Drucksache 19/2250) werden in den Hamburger Krankenhäusern sieben umfangreiche Investitionsmaßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahmen wurden bereits in das Investitionsprogramm 2009 aufgenommen, so dass in das Investitionsprogramm 2010 nur wenige kleinere Maßnahmen neu aufgenommen werden konnten.

Aus dem Investitionsprogramm 2010 sind folgende Maßnahmen mit einem Volumen ab 3 Millionen Euro noch nicht bewilligt (Stand: 31. März 2010):

| Krankenhaus/Maßnahmen  | Bemerkungen  | Kosten in Tsd. Euro |
|--|--|---------------------|
| <b>Helios Mariahilf Klinik Hamburg</b><br>- Neustrukturierung des Krankenhauses  |  | 20.000              |
| <b>Schön Klinik Hamburg-Eilbek</b><br>- Erweiterung des Zentrums für Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzte (Neubau)  |  | 4.500               |
| <b>Asklepios Klinik Harburg</b><br>- Erweiterung der psychiatrischen Abteilung<br>- Neustrukturierung des Krankenhauses (1. Bauabschnitt)                      | Planungsmittel bewilligt                             | 6.000<br>30.000     |
| <b>Maßnahmen Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010</b>   |  |                     |
| <b>Ev. Krankenhaus Alsterdorf</b><br>- Neustrukturierung des Krankenhauses einschl. Ausbau Epilepsie-Zentrum   | Planungsmittel bewilligt                             | 30.000              |
| <b>Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus</b><br>- Neubau eines Funktionstraktes   | Planungsmittel bewilligt                             | 40.000              |
| <b>Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b><br>- Erweiterungsbau für Notfallversorgung  | Planungsmittel bewilligt                             | 10.000              |
| <b>Asklepios Klinik Altona</b><br>- Erweiterung des Perinatalzentrums<br>- Neustrukturierung der Perioperativen Behandlungseinheit und des Operationsbereiches | Planungsmittel bewilligt<br>Planungsmittel bewilligt | 6.000<br>13.000     |

Die genannten Kosten beruhen teilweise auf ungeprüften Angaben der Krankenhäuser und werden sich erfahrungsgemäß im Rahmen der Planung und im weiteren Prüfverfahren verändern.

Die Maßnahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 befinden sich in Abhängigkeit von ihrer Komplexität in unterschiedlichen Planungs- und Umsetzungsphasen. Die Maßnahmen in den Asklepios Kliniken St. Georg und Nord konnten bereits im letzten Jahr bewilligt werden, die Maßnahmen in der Asklepios Klinik Altona stehen kurz vor der Bewilligung.

In den anderen Krankenhäusern bedurfte es zunächst der Durchführung von VOF-Verfahren zur Architektenauswahl.

Die Bau- und Kostenunterlagen für die Maßnahmen im Ev. Krankenhaus Alsterdorf und Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus werden zurzeit durch die Architekten erarbeitet. Für die Maßnahme im Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift wird die im März vorgelegte Bau- und Kostenunterlage zurzeit von der zuständigen Behörde geprüft. Eine Bewilligung ist kurzfristig vorgesehen (Stand: 31. März 2010).

Zu I g:

Die Ziele einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung und die Stärkung der Gesundheitswirtschaft und des Medizinstandortes Hamburg leiten den Senat bei den Investitionsentscheidungen für die Hamburger Krankenhäuser.

In diesem Jahr wird der Krankenhausplan 2010 umfassend fortgeschrieben (Krankenhausplan 2015). Im Rahmen der im Krankenhausplan 2010 festgesetzten Strukturziele wurden seit dem achten Bericht (Drucksache 19/3440) noch folgende Maßnahmen umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung:

#### Asklepios Klinik Harburg

- Einrichtung einer psychiatrischen Tagesklinik mit 20 Plätzen in Wilhelmsburg – Inbetriebnahme zum 6. April 2010.
- Erweiterung der psychiatrischen Abteilung um 30 Betten – die Bewilligung der Fördermittel ist kurzfristig vorgesehen.

Für die nächsten Jahre hat neben den Maßnahmen aus der Konjunkturoffensive weiterhin die Neuordnung der Krankenhausversorgung im Hamburger Süden höchste Priorität (vgl. den in der Bürgerschaft am 10. Dezember 2002 beschlossenen Antrag aus der Drucksache 17/1890). Die Maßnahmen zur Neustrukturierung der Krankenhäuser Helios Mariahilf Klinik Hamburg und Asklepios Klinik Harburg befinden sich zurzeit in der konkretisierenden Planungsphase. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt, dass ausreichende Investitionsmittel zur Verfügung stehen.

Daneben sind in den Hamburger Krankenhäusern aber gegebenenfalls Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebes (Prioritätsgruppe 1), die auf Grund der Dringlichkeit zeitnah umgesetzt werden müssen, erforderlich.

#### Zu II:

Der Mittelabfluss bei den einzelnen laufenden Investitionsmaßnahmen bis Ende des letzten Jahres ist aus der Anlage ersichtlich. Maßnahmen, die im letzten Jahr fertiggestellt und bei denen die Fördermittel 2009 komplett ausgezahlt wurden, sind in der Liste nicht mehr aufgeführt worden.

#### Zu III:

Erledigt durch Drucksache 18/6270 (Krankenhausinvestitionsmittel – Sechster Bericht).

#### C.

#### Petitum

Die Bürgerschaft wird gebeten, von dem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Stand: 31.03.2010

| Maßnahme   |  | Bewilligungsdatum    | Gesamtbetrag       | gezahlt bis 31.12.09 | gezahlt 2010      | noch zu finanzieren | Prognose weitere Abfinanzierung |                   |                   |                  |
|--|--|----------------------|--------------------|----------------------|-------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
|  |  |                      |                    |                      |                   |                     | 1.-4.-31.12.2010                | 2011              | 2012              | 2013             |
| Titel 4930.893.79 Eingegangene Verpflichtungen/Prognose Abfinanzierung |  |                      |                    |                      |                   |                     |                                 |                   |                   |                  |
| <b>Albertinen-Krankenhaus</b>  | Neustrukturierung des Funktionsstraktes, der OPs und der Intensivstationen | 25.11.2009           | 49.500.000         | 1.186.000            | 500.000           | 47.814.000          | 1.500.000                       | 21.000.000        | 22.500.000        | 2.814.000        |
| <b>Bethesda-AK Bergedorf</b>   | Erweiterung der Notaufnahme  | 17.7.2008            | 3.240.000          | 3.030.000            | 0                 | 210.000             | 210.000                         |                   |                   |                  |
| <b>Diakonie-Klinikum Hamburg/CardioClinic</b>                          | Realisierung des Diakonie-Klinikum Hamburg mit der CardioClinic            | 12.12.2006/10.8.2007 | 68.300.000         | 38.980.000           | 8.500.000         | 20.820.000          | 15.500.000                      | 5.070.000         | 250.000           |                  |
| <b>Schön Klinik Hamburg-Eilbek</b>                                     | Verlagerung der psychiatrischen Abteilung                                  | 14.7.2008            | 13.650.000         | 4.790.000            | 1.550.000         | 7.310.000           | 6.110.000                       | 1.200.000         |                   |                  |
| <b>Endo-Klinik</b>   | Ausbau der Endo-Klinik   | 15.11.2005/14.3.2007 | 38.113.000         | 36.207.350           | 1.905.650         | 0                   |                                 |                   |                   |                  |
| <b>Israelitisches Krankenhaus</b>                                      | Neustrukturierung des Krankenhauses, 2.BA                                  | 12.1.2005            | 8.900.000          | 8.800.000            | 100.000           | 0                   |                                 |                   |                   |                  |
| <b>AK Altona</b>   | Einrichtung einer zentralen Notaufnahme                                    | 14.9.2007            | 13.840.000         | 11.000.000           | 2.148.000         | 692.000             | 692.000                         |                   |                   |                  |
| <b>AK St. Georg</b>  | Neustrukturierung des Bettenhauses C                                       | 21.10.2009           | 19.485.000         | 950.000              | 250.000           | 18.285.000          | 2.850.000                       | 9.450.000         | 5.985.000         |                  |
| <b>AK Harburg</b>  | Umbau Haus 9 für ein Zentrum für langzeitbeatmete Patienten                | 2.10.2009            | 3.290.000          | 0                    | 1.000.000         | 2.290.000           | 2.000.000                       | 290.000           |                   |                  |
| <b>AK Nord-Heidberg</b>  | Einrichtung einer Kopiklinik (Haus 6)                                      | 19.11.2009           | 17.820.000         | 800.000              | 300.000           | 16.720.000          | 6.500.000                       | 9.330.000         | 890.000           |                  |
| <b>AK Nord-Ochsenzoll</b>  | Umbau Haus 17, Allgemeinpsychiatrie  | 18.7.2008            | 12.600.000         | 11.970.000           | 0                 | 630.000             | 630.000                         |                   |                   |                  |
| <b>AK Wandsbek</b>   | Neubau Psychiatrie, Standort AK Wandsbek                                   | 5.9.2008/9.2.2009    | 15.602.500         | 3.700.000            | 1.000.000         | 10.902.500          | 8.200.000                       | 2.702.500         |                   |                  |
| <b>AK Wandsbek</b>   | Errichtung einer zentralen Notaufnahme                                     | 20.10.2008           | 13.070.000         | 3.400.310            | 1.000.000         | 8.669.690           | 7.000.000                       | 1.669.690         |                   |                  |
| Maßnahmen ab 3 Mio Euro (ohne Klinikum Barmbek)                        |  |                      | 277.410.500        | 124.813.660          | 18.253.650        | 134.343.190         | 51.192.000                      | 50.712.190        | 29.625.000        | 2.814.000        |
| Maßnahmen unter 3 Mio Euro   |  |                      | 21.193.748         | 8.600.548            | 2.177.200         | 10.416.000          | 8.747.000                       | 1.669.000         | 0                 | 0                |
| zzgl. lfd. Förderung   |  |                      | 945.411            | 0                    | 242.097           | 703.315             | 703.315                         | 0                 | 0                 | 0                |
| <b>Summe</b>   |  |                      | <b>299.549.659</b> | <b>133.414.208</b>   | <b>20.672.947</b> | <b>145.462.505</b>  | <b>60.642.315</b>               | <b>52.381.190</b> | <b>29.625.000</b> | <b>2.814.000</b> |
| zzgl. Abfinanzierung Klinikum Barmbek                                  |  |                      |                    | 36.371.515           | 4.051.256         |                     | 5.648.744                       | 9.700.000         | 9.600.000         | 9.600.000        |